

Acer platanoides

'Globosum'

Kugel-Spitz-Ahorn

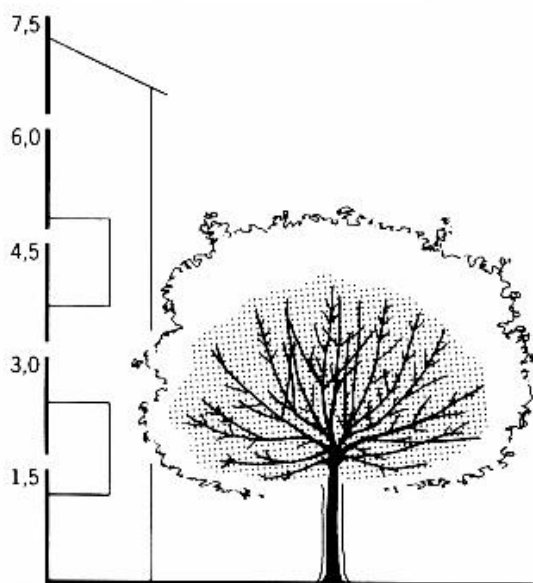
Gestalt/Natur: Die Kugelform des Spitzahorn wächst langsam. Der kleine Baum bildet eine regelmäßige, kugelförmige Krone, die im Alter eine abgeflachte, breitrunde Form annimmt.

Die Endhöhe des Baumes hängt von der Höhe der Kopfveredlung ab. Die Kugelform wird auf einen Stamm des Spitzahorn veredelt.

Der Kugelhorn wird 4-6 m hoch und bekommt einen Kronendurchmesser von 3-4 m. Die Krone behält ohne Schnittmaßnahmen die geometrische Grundform bei.

Ab April erscheinen die gelblich-grünen Doldenblüten. Die Blüten erscheinen vor dem Laubaustrieb und fallen aber nicht so üppig aus wie bei der Art. Der Austrieb kann sich von Baum zu Baum bis zu 14 Tagen verschieben.

Das frischgrüne Laub führt einen milchigen Saft, der beim Abbrechen der Blattstieles ausströmt. Ab Anfang bis Mitte Oktober beginnt die Herbstfärbung in gelb, goldfarben oder auch rötlich. Ab Ende Oktober fällt das Laub, auch ohne Frosteinwirkung. Es zersetzt sich schnell und gründlich.



Standort: Der Spitzahorn bevorzugt lehmige Sandböden und durchlässige Lehmböden, am liebsten tiefgründig und feinerdig sowie mäßig trocken bis

feucht. Der Spitzahorn kommt auf schwach sauren bis stark alkalischen Böden vor und ist in jedem Falle kalkliebend. Der Spitzahorn meidet stau-nasse wie saure Böden. Eine sonnige bis halbschattige Lage kommt den Ansprüchen des hitzeverträglichen Spitzahorns am meisten entgegen.

Beim Pflanzen reagiert der Spitzahorn empfindlich auf überdüngtes Mastsubstrat im Pflanzloch.



Verwendung/Kultur: Der Kugelhorn ist ein wertvoller Straßenbaum, der besonders in engeren Stadtstraßen, im Fußgängerbereich der City, in architektonischen Anlagen und als Baumtor Verwendung finden kann.

Der Kleinbaum ist hervorragend zur Gestaltung von Vorgärten und Hausgärten geeignet und kann sogar in Großkübel gepflanzt werden.

Ökologie: Durch die Vielzahl quirlförmiger Astgabelungen eignet sich der Kugelhorn gut als Nistauflage, was erst nach dem Laubfall sichtbar wird; außerdem wird es als Flucht- und Nachtbaum von vielen Vögeln bevorzugt.

DER SÄNGERHÖF 